

# **Zeilen-Varianten : Wohnüberbauung Burghalde Liestal, 1997 : Architekten : Alioth Langlotz Stalder Buol, Zürich**

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **85 (1998)**

Heft 10: **Stadtentwicklungsprobleme am Beispiel Budapest = Problèmes de développement urbain à l'exemple de Budapest = Problems of urban development, exemplified by Budapest**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-64257>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

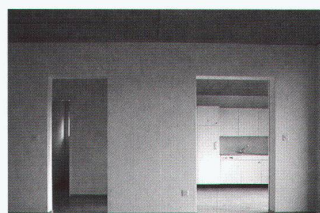
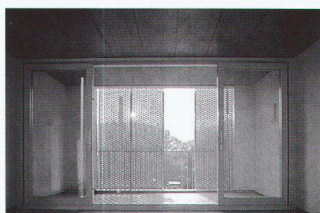
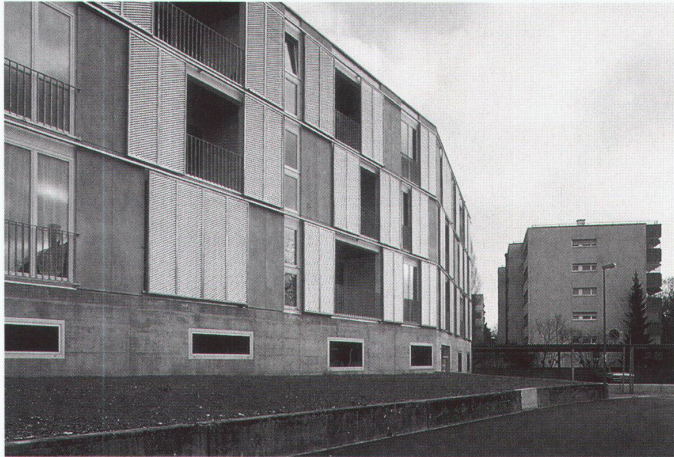
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Zeilen-Varianten

**Wohnüberbauung Burghalde Liestal, 1997**  
 Architekten: Alioth Langlotz Stalder Buol,  
 Zürich  
 Mitarbeit: J. Studer, V. Streiff, T. Henz,  
 Ph. Esch

Für eine Pensionskasse galt es eine Wohnüberbauung zu erstellen, die sowohl preisgünstige Geschosswohnungen als auch grosszügige Reihenhäuser anbietet. Das Mehrfamilienhaus besteht aus 12 Mietwohnungen, und die 4 Reihenhäuser werden verkauft.



Mehrfamilienhaus, West- und Ostseite

Wohnraum im Mehrfamilienhaus

Auf dem schwierig zu bebauenden Grundstück, an einem abdrehenden Hang, übernimmt das Mehrfamilienhaus die Blockstruktur angrenzender Bauten. An der Hangkante ist die aufgelockerte Reihenhauseile platziert, die den Übergang in ein Einfamilienhausquartier markiert.

Die Reihenhäuser sind gestaffelt, wie in der Höhe leicht versetzt, und folgen so dem Verlauf des Terrains. Der Versatz wird für eine dritte Fassade benützt, die sich gegen Süden öffnet. Ein eingezogener Balkon im obersten Geschoss und ein Garten im untersten Geschoss dienen als private Aussenräume. Über das Mehrfamilienhaus erblickt man das Panorama des Ergolztals.

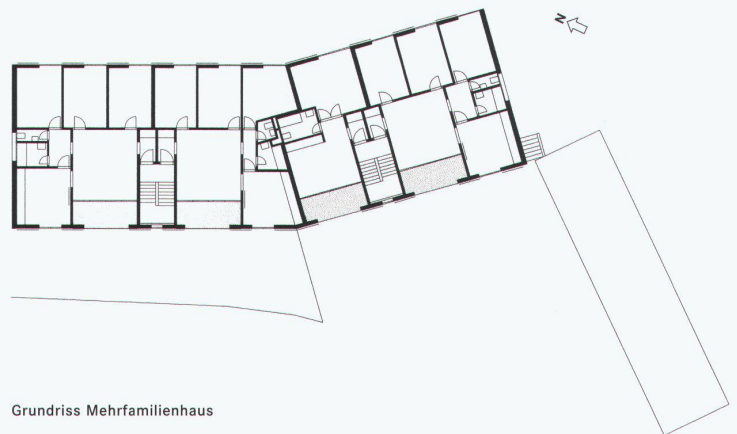
Mit modernen Holzrahmenteilen erstellt, wird die Konstruktion aus vorgefertigten Elementen für eine bündige, kubische Form ausgespielt, deren Glätte lediglich die Plastizität der Lärchenschalung bricht. Durch die geschlossenen Schiebe-

läden aus dem gleichen Lärchenholzzuschnitt wie die Fassadenverkleidung wird der Kubus in der Manier deutschweizerischer Einfachheits-Architektur massstablos.

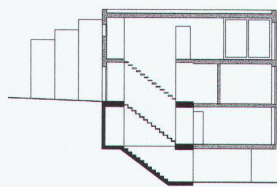
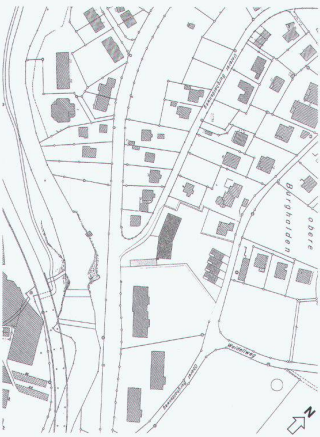
Die roh belassenen Deckenuntersichten der Holzkastenelemente gleichen dem Boden aus Fichten-Dreischichtplatten. Die Innenwände sind mit Gipsfaserplatten ausgestattet, die gespachtelt und weiss gestrichen sind.

Das Mehrfamilienhaus entspricht dem üblichen Standard für den kostengünstigen Wohnungsbau. Eine Konstruktion aus Backsteinwänden und Betondecken, Parkettböden und verputzten Wänden. Aussergewöhnlich ist hingegen die Längsfassade, die aus einer hinterlüfteten Holzrahmenkonstruktion besteht, die mit grossformatigen, rohen Duripaneelplatten verkleidet ist. Die netzartig perforierten Schiebeläden bestehen aus Aluminium.

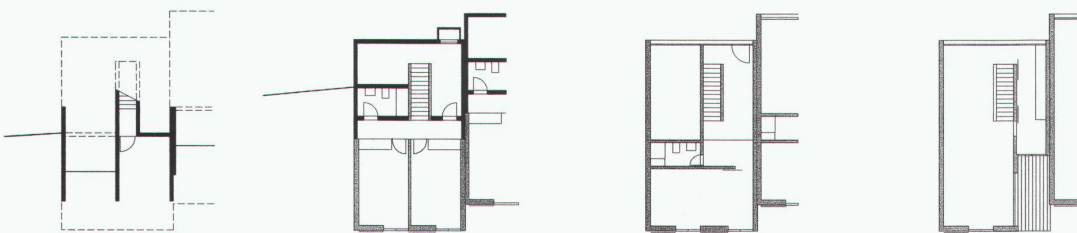
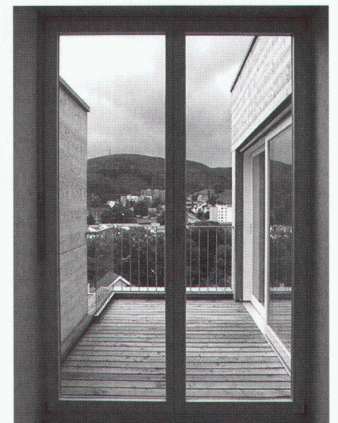
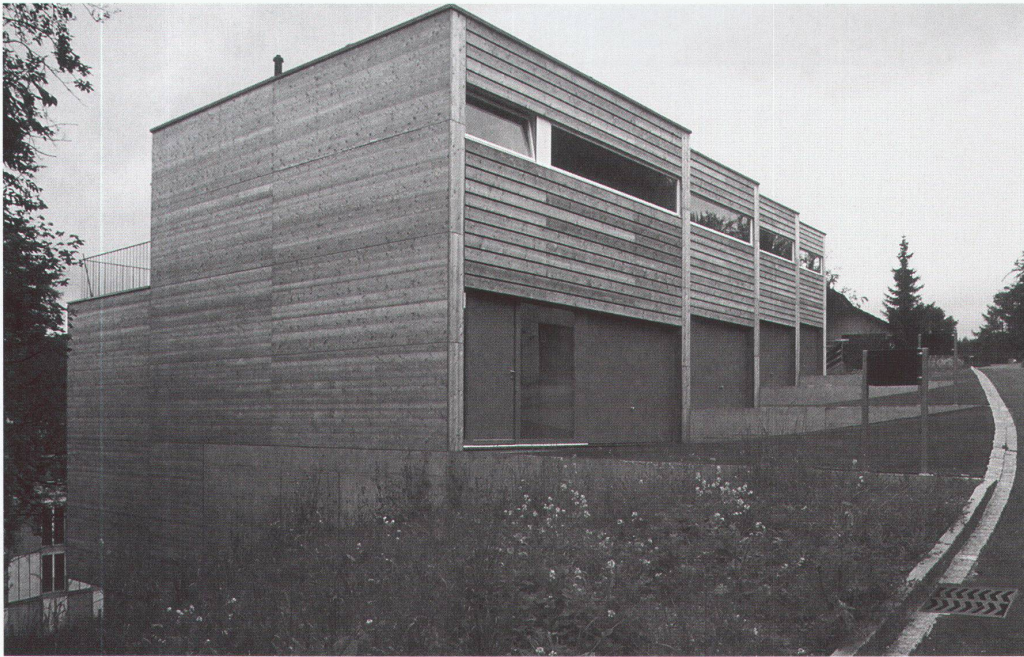
Red.



Grundriss Mehrfamilienhaus



Situation



Reihenhäuser, Ansicht von Westen und Osten

Grundrisse Reihenhäuser